

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rasiere
ohne
Messer
Apparat



Überrascht

Skeptisch



ARKONA
den
stärksten
Bart!

Die neue Rasiercreme «Arkona»
rasiert ohne Messer, ohne Seife
und ohne Apparat den stärk-
sten Bart ohne die Haut zu
schädigen.

Originaltuben zu Fr. 1.50,
erhältlich in den Geschäften.

Bezugsquellennachw. durch die
Alleinfabrikanten:

Bühler & Cie.

Pharm. Produkte, Luzern 21.

Aufgeregt? Nervös?

*Aber nein - Dorbon
hilft doch so gut!*

(Dorbon, das verstärkte
Baldrianpräparat in prakt.
Tablettenform.)

In den Apotheken.

Taschenpackung . Fr. 2.75
Kurpackung . . . Fr. 9.50

Prompter Versand durch
Adler-Apotheke, St.Gallen



Waffen . Munition
Jagdartikel

Büchsenmacherei

W. Glaser, Zürich I

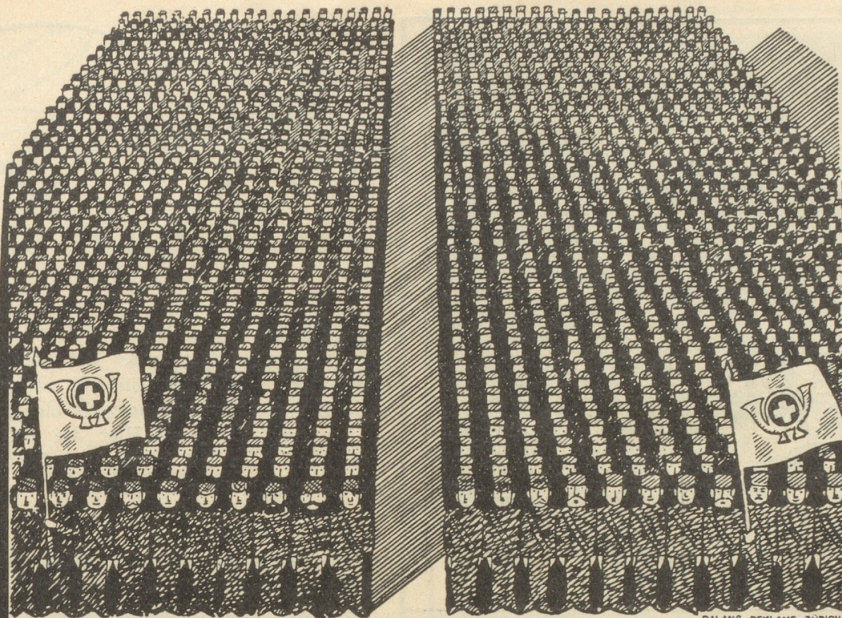
Löwenstr. 42 Tel. 35.825
(Hauptkatalog Nr. 184, 200 Seiten
gegen Fr. 1.- in Marken.)



Frauen

welche an Nervenschwäche,
Neurasthenie, nervösen
Herzbeschwerden, Nerven-
schmerzen und Nervosität
leiden, wenden sich an das

**Medizin- u. Naturheilmstitut
Niederurnen**
(Ziegelbrücke) Gegr. 1903
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs



DALANG-REKLAME, ZÜRICH

Zwei Bataillone Geldbriefträger

Am 20. Juli heißt es: „Vorwärts . . . Marrsch!“ und sie setzen
sich in Bewegung, mit den Gewinnen der Pro Rätia-Lotterie
in der Geldtasche. Denn zwei Bataillone braucht es nur schon,
um die 1500 kleinen Gewinne zu Fr. 100.— auszuzahlen.
(Wer Militär ist, rechne es nach, mit W.-K. Zahlen.)

Aber das ist nur ein Bruchteil, nur ein Zehntel der ganzen
Treffersumme, die am 19. Juli endgültig verlost wird.

Erster Treffer Fr. 100 000.—	10 Treffer zu Fr. 5000.—
Zweiter Treffer Fr. 100 000.—	200 Treffer zu Fr. 1000.—
Dritter Treffer Fr. 50 000.—	200 Treffer zu Fr. 500.—
Vierter Treffer Fr. 25 000.—	250 Treffer zu Fr. 200.—
Fünfter Treffer Fr. 15 000.—	1500 Treffer zu Fr. 100.—
10 Treffer zu Fr. 10 000.—	28 000 Treffer zu Fr. 20.—

Schluss- Ziehung 19. Juli

Am 20. Juli beginnt die Auszahlung der Treffer durch die Grau-
bündner Kantonalbank, in bar und ohne Steuerabzug, nach jedem
Ort der Schweiz.

Preis Fr. 10.— das Einzellos, oder Fr. 100.— die Serie mit Endzahlen
0-9 und einem sichern Treffer. Einzahlung zuzüglich 40 Rp., für
Zustellporto auf

Postcheck **X3333** Chur

Der Verkauf der Lose ist nur in und nach den Kantonen Graubünden, Freiburg, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Solothurn, Uri und Valais gestattet.

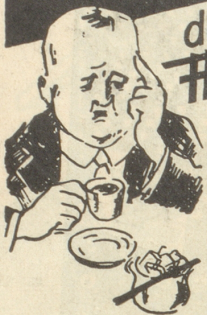
PRO RÆTIA

bietet mehr Treffer in mittlerer Lage, als irgend eine andere Lotterie

ORANGE - FRUTTA

Onkel Tom und Tante Jutta
Trinken nur noch ORANGE-FRUTTA

Herunter mit dem Gewicht fort mit Zucker der Fett ansetzt **Hermesetas**



Kristall - Saccharin - Tabletten
süßen ohne jede Gefahr der
Fettbildung. — Kein Neben-
oder Nachgeschmack. Stets
leicht löslich. Koch- und back-
fähig. Garantiert unschädlich.

Erhältlich in praktischen Blech-
döschen mit 500 Tabletten zu
Fr. 1.25 in allen Apotheken und
Drogerien.

SCHWEIZER - FABRIKAT
A.-G. „Hermes“, Zürich 2

Zündhölzer

(auch Abreisszählchen für Ge-
schenk- und Reklamezwecke)

Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art.
Schuherème-Ideale, Schuhfette,
Bodenwische, fest und flüssig.
Bodenöle, Stahlspäne u. Stahl-
wolle, techn. Öle und Fette,
etc. liefert in bester Qualität
billigst

G. H. Fischer, Schweizer.
Zünd- und Fettwaren-Fabrik
Fehraltorf (Zch.) Gegr. 1860

Verlangen Sie Preisliste!



10 Jahre
bestens bewährt!

Neo-Satyrin

das wirksamste Hilfsmittel
gegen
**vorzeitige Schwäche
bei Männern.**

Glänzend begutachtet von
Schweizer Aerzten.
In allen Apotheken.
Original-Packung Fr. 15.—,
Probepackung Fr. 3.50.

Generaldepot:
Dr. W. Knecht, Basel
Eulerstrasse 30



Wettervögel

Rheumatismus-Schmer-
zen beseitigen Sie, wenn
Sie 3—5 Minuten lang
Rheumitron einreiben.
Die Wirkung dieses Mit-
tels besteht auf neuro-
tischer, potentieller Ver-
bindung. Erhältlich in den
Apotheken zu Fr. 2.25
Verlangen Sie Prospekt.
W. Brändli & Co., Bern

«Hastreiter's»

Kräuter-Pillen gegen

Kropf und Basedow

vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen
(ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis:
Orig.-Pack. Fr. 4.85, Kurpackung bestehend
aus 5 Orig.-Packungen Fr. 23.—.

Erhältlich in den Apotheken.

Verlangen Sie Gratismuster durch Hastreiter's Büro. Merkatorium St. Gallen



Herzbelemmung, Herzstechen?
Dann Vorsicht! Jetzt etwas gegen
zu hohen Blutdruck, gegen Arterien-
verkalkung tun, damit schlimmere Fol-
gen vermieden und Alterserschei-
nungen zurückgedämmt werden.

PHYLLOSAN

Verlangen Sie die reich
illustrierte Broschüre
gratis durch:

Chlorosan A.G., Kreuzlingen

Packung à 120 Pastillen Fr. 4.50
in jeder Apotheke erhältlich.

DIE

Frage

Männer mit Röntgen-Blick

Um es vorweg zu nehmen: Die Em-
porung ist gross! Hier die ersten
Antworten auf jenen Artikel einer
Studentin über Studenten...

Lieber Spalter!

Die «Geschichten über Studenten»
sind so typisch für das heutige Zeit-
alter der Pantoifelhelden, dass dieser
Artikel als Schulbeispiel dienen kann.

«Frima».

Lieber spalter!

Dass kein student die artikelschrei-
berin zu einem studentenball eingela-
den hat, ist mir absolut verständlich,
denn wenn man aussichten hat, einen
abend lang vergessene lippenstifte, hand-
taschen, mäntel, etc. im 3. oder 4. stock
zu holen, so überlegt man sich die sache
und lädt eine weniger vergessliche re-
spektive anspruchsvolle kommilitonin
ein. Dass die studenten schüchtern seien
ist wohl eines der faulsten Argumente.

G. E.

Liebe unbekannte Kommilitonin,

Hast Du lauter so schlimme Dinge er-
lebt mit den Studenten? Von dem
scheuen Musenjünger will ich ja gar
nicht reden; so etwas passiert noch
tausendmal mehr ausserhalb der Uni.
Aber der andere, der Dich so frieren
liess: ja, Du verkennst offenbar immer
noch, dass eine wissenschaftliche Ar-
beit — und besonders, wenn es etwa

schon die Diss ist (in Deinen weitem
Semestern wirst auch Du, holde junge
Studentin, noch mehr als einen Seufzer
über den heiligen Ernst eines solchen
Unternehmens ausstossen) — eine un-
unterbrochene hohe geistige Konzentra-
tion erfordert. Nichts kann dies männ-
lich logische Tun so aus der Bahn wer-
fen als gerade etwa ein unvermutet
angenehm leicht Parfum. Man ver-
braucht da wertvollste Viertelstunden,
um diese Fesselung an die Realitäten
wieder abzustreifen (es geht mir zum
Beispiel immer so: bei Bratenduft, der
der Küche des Studentenheims ent-
weicht, bei Wein, bei Flit). Notwehr,
Selbsthilfe, Ringen um seine geistige
Einheit war es also, wenn Dein ge-
schätzter Collega ein wenig das Fen-
ster öffnete.

Ich muss jetzt aber eine sehr ernste
Frage an Dich richten: Glaubst Du,
dass der Student sich eher der wissen-
schaftlichen Mission oder den Student-
innen widmen soll??? So furchtbar gut
verträgt sich das nämlich nicht, wie Du
Dir das vorstellst, denn beide sind
gleich unersättlich. Jawohl unersättlich.
Wenn man jedesmal seinem anerkannt
guten Herzen nachgeben und der Reihe
nach jede Studentin, die da möchte,
zum Ball usw. einladen wollte, wo bliebe
die Musse zu musischem Tun; und wo
bliebe Vaters Monatsgehalt? Solche
Kommilitoninnen pirschen nachgerade in
vermehrter Anzahl durch die Unihallen



Die Zivilisation
macht Fortschritte

Söndagsnisse Strix, Stockholm